



**Vermischtes.**

[Zur letzten Sitzung.] Am 18. December 1874 wurde der Anträge Herr Johann ...

[Zur Dornen des Sprachgebrauchs.] Zwischen zwei jungen Weibern fand einmal eine Wette statt darüber, ob der kleinste der Sprache aufschwender sei: „gesessen oder geessen.“

Ich habe mich klaglich geartet, Ich finde mich täglich geartet, Das heißt ich niemals gegahlet!

So find mir die Berge geneget, So wird mit das Schifflein geegert, So hast Du die Verberen geneget, So wirst Du von Allen geegert,

[— Ist es möglich?] In Rönigsberg in Franken soll ein Arbeiter an eine herabkommende Gefährt eines seiner Kinder, einen zehnjährigen Knaben, für 15 Thaler verkauft haben.

[— Ein Examen.] Dr. Faling, Mitglied einer Prüfungskommission in einer englischen Weidenschaft hat einst einen Prüfling behufs Erlangung des Pflügerpatents zu prüfen.

Der junge Mann antwortet besänftigt dem Examinator, damit aber noch nicht zufrieden, fährt fort unter den Gefährten der Südrer: Bestimmen Sie sich, wieviel der Mensch die Welt noch etwas eintraubt.

In Würzburg starb die alte, am 27. März, ein 97jähriger Mann, der so did war, daß man den Sarg nicht in den Leichenwagen brachte, sondern eigens nach dem Friedhof transportieren mußte.

Begräbnisse konnte der Sarg seiner Schwere wegen - der Verstorbene war bei Lebzeiten - 3 Ctr. 66 Pf. - nicht getragen werden und so erfolgte die Einsegnung gleich am Grabe.

**Haas- und Landwirthschaft.**

[Ueber die Verwendung des tohlenfauren Natron in der Rohnflanz.] So einfach die Anwendung dieses leicht zu beschaffenden Mittels ist, und so augenfällig auch die dadurch erzielten Vortheile sind, so wenig ist dasselbe bisher nach seinem eigentlichen Werte in der Haashaltung gewürdigt worden.

[Trinklein.] Für den Kreis Halberstadt ist jüngst folgende landwirthliche, auch für andere Kreise wichtige Polizeiverordnung erlassen: Art. 1. Von dem Besitze über die Polizeiverordnung vom 11. März 1850 und der Bestimmung § 78 der Kreisordnung vom 13. Dec. 1872 wird unter Zustimmung des Kreisaußenbüros für den ganzen Umfang des halberstädt. Kreises hierdurch verordnet:

**Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.** Magdeburg, 7. Mai. Weizen 182-195 Mk. Roggen 160-175 Mk. Gerste 165-190 Mk. Safer 190-200 Mark per 1000 Rlo. Kartoffelpflanzl. Socoware unbeachtet, Termine vernachlässigt.

**Sämmtliche Colonial-Waaren, Spirituosen, Weine, Cigarren etc. etc.** gebe bei Abnahme von 5 Pfd. resp. 3 Mark stets zu Grosso-Preisen ab. **Julius Herbst, Rannischestraße.**

**Kaffee-Bett-Seringe** (neue vom Frühlingsfange). Präparirt Berlin 1873. Sofort nach dem Gange in einer von mir neu erfundenen pikant und woschschmeckenden Sauce **marinirt** und in hermetisch verschlossenen Dosen verpackt, worauf die Temperatur ohne jeden Einfluß ist.

**Oberröblinger Briquettes** **Oberröblinger Presssteine** empfehlen **Bohmeyer & Blume, Magdeburgerstr. 43.**

Alle Sorten geschnittene **Stock- und Schaalhölzer, Pfähle, Spangen und Stäbe** zu Stadeten, zum billigsten Preise offerirt im Ganzen wie auch im Einzelnen **L. W. Nagler, Thalmühle bei Meisdorf am Harz.**

**Auf Grube Hermine Henriette bei Dreierhaus (Eisenbahnstation Ammendorf) wird beste Förderkohle pro Hectoliter mit 15 Mkpf. verkauft** **Werschen-Weissenfeler Presssteine, Ober-Röblinger Briquettes, Zwickauer Steinkohlen** liefert billigst en-gros & en-detail **Friedrich Fister, Königsstraße 20.**

**Böhmische Braunkohlen** in bester Qualität offerirt zu 8 1/2 Sgr. pr Ctr. **Carl Buchmann, gr. Sandberg 10.**

**Niebeck'sche Briquettes** (Ober-Röblinger und Dieleauer) à Fuhre von 25 Centner Netto **20 Mark** frei Stall. **Dampfpressesteine** (Ober-Röblinger und Zent-schneider) **bestere Qualität à Mille 15 Mark 75 Pf.** frei Stall empfehlen bei prompter Lieferung. **Bei größeren Entnahmen resp. bei Abschüssen treten Preisermäßigungen ein.** **Eulner & Lorenz, Bauhof 5.**

**Guano-Diebstahl und Heblerci.** Im Laufe des Jahres 1874 und wahrscheinlich auch früher sind dem Oberamtmann Zimmermann in dem Wittergute zu Buechlig theils vom Belde, theils vom Hofe, theils aus verschlossenen Behältnissen mittels Einbruchs bedeutende Quantitäten Guano gestohlen worden. Untreue Dienstboten sind die Täter, zwei Handeleute, von denen der eine bereits wegen schwerer Heblerci bestraft ist, die Hebler und woschschneidlich moralische Urheber der Diebstähle. Da das einträgliche Geschäft mit großer Frechheit und in bedeutendem Umfange betrieben ist, so kommt es darauf an, die höchsten Ermittlungen durch Befehlshaltung noch mehrerer Fälle zu veranlassen, um namentlich wegen gewerbs- und gewohnheitsmäßiger Heblerci die nöthigsten Anstaltsmaßregeln herbeizuführen.

**Wüderdiebstahl.** Am Abend des 6. d. Mts. sind vier Büchsenstücke 16 dreifig Bände von „Kleiner, kirurgische Abhandlungen“ mittels Einbruchs gestohlen worden. Anzeigen über den Täter und den Verbleib der Bücher, vor deren Erwerb ich warne, theil ich der Polizei-Verwaltung oder mir zu erstatten. **Halle, 6. Mai 1875.**

**Allen Eltern** ist als vorzüglich bewährte, von den Autoritäten der Wissenschaft angelegentlich empfohlene Nahrung für ihre Kleinen der **Tempel'sche Kraftter** dringend anzurathen, der äusserst leichtverdaulich sich durch hohe Nährkraft und Billigkeit ganz besonders auszeichnet.

**Mecklenburgische Pferde-Lotterie** **Ziehung 21. Mai.** Haupt-Gewinn: 1 elegante Equipage mit 4 hochsehlen Pferden im Werthe von 10,000 Reichsmark, ferner 80 Pferde und 1500 kleinere Gewinne. **W. H. Schuber, gr. Steinstrasse 2, Helmholt & Co., Albert Beegen, August Möhring, Rich. Fuss, R. Storz in Halle a/S., Julius Poppe in Alseben. Theodor Müller in Cönnern. Reinhold Müller in Delitzsch. Heinrich Nessler in Schafstädt. Rob. Kotzsch in Zörbig. L. Birkhold in Löbejün.**

**Coursbericht der Bankfirmen zu Halle a.S.**

Table with columns: Bank Name, Binnf., Angesch., Wrf. Includes entries like 58 Halle'sche St.-Dbl., 44 Halle'sche Stadt-Dbl., 34 Halle'sche Stadt-Dbl., etc.

**Allen Müttern** kann das bewährte Mittel, Dr. Gebrik's **Sohns Balsambrot** und **Becken**, Kindern das Jähren leicht und schmerzlos zu führen, nicht genug empfohlen werden. **Preis à 1 und 1,50 Mark.**

**Die heftigsten Rauhshmerzen** besichtigt unschlagbar augenstichl. **Dr. Walhs Odiot** (Zahnmundwasser), bei kochendem und künftlichen Jähren und schlechtem Altem unentbehrlich; à fl. 50 Wfs. **Depot für Halle a/S. bei Louis Voigt, gr. Ulrichstr. 16.**

**Wichtig für Kranke!** Damit alle Kranken sich von der Beschaffenheit der **Dr. Walhs Odiot's** Naturheilmittel überzeugen können, sind **Dr. Walhs Odiot's** Naturheilmittel in Leipzig ein- und zweifach zu haben, und zwar in Leipzig bei **Dr. Walhs Odiot**, in Halle bei **Dr. Walhs Odiot**, in Berlin bei **Dr. Walhs Odiot**.

**Um Irrthum zu vermeiden** meinen werden in und auswärtigen Kunden zur Nachsicht, daß ich **nicht** Nachdruckstr. sondern **nur H. Ulrichsstraße 33** (Restaurant Hoffmann) wohne. **G. Zander jun., Glasermstr.**

**Bilder** und Spiegel werden sauber u. billig eingeraubt, sowie sämtliche **Reparaturen** schnell und billig restaurirt bei **Christoph Zander jun., 48e Glasermstr., H. Ulrichsstr. 35.**

**Stadt Berlin.** Zwei neue franz. Billards. [175a]

**Jahres-Turn-Berein.** Mittwoch u. Sonnabend Abends 8 Uhr Turn-Übung in der Kaiser-Wilhelms-Galle.

**Tanz-Unterricht** nach einer leicht faßlichen Methode nach dem System in **Wien** ertheilt. **Amnd. ab. H. Sandberg 5.**